



## **Bericht der Stiftung Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg**

Die Kompetenz im Bereich Fundraising sowie die intensive Beteiligung an der Fundraising- und Imagekampagne waren wichtige Schwerpunkte in diesem Jahr. Die enge Zusammenarbeit mit den Diözesan-, Bezirks- und Stammesstiftungen war ein weiterer Fokus. So finden regelmäßig Treffen des Stiftungsverbundes statt, bei dem wir Schritte in die Zukunft zusammen gehen und uns austauschen. Unter anderem wurde dort die Rolle des Stiftungsverbundes in der Image- und Fundraisingkampagne beraten.

Die Zusammenarbeit mit Bundesvorstand/Bundesleitung, Bundesamt St. Georg e.V., Freunde und Förderer und Stiftung konnte in der Fundraising-Strategiegruppe intensiviert werden, was wir als Stiftung sehr begrüßen.

### **Gemeinsam stark werden – der Stiftungsverbund in der DPSG**

Unter dem Dach der Stiftung Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg entwickelt sich ein Stiftungsverbund mit der Zielsetzung, das „Finanzierungsinstrument Stiftung“ für die Rechtsträger im Verband auf einfache Weise zu erschließen. Dabei tritt die Bundesstiftung als Treuhänder für nichtselbständige Stiftungen oder Stiftungsfonds aller verbandlichen Ebenen auf. In dieser Aufgabe sieht der Stiftungsvorstand das größte Potential für die Zukunft. Denn im Stiftungsverbund können Fundraisingprodukte gemeinsam entwickelt und vertrieben werden, so dass eine Win-Win-Situation entsteht.

Der Stiftungsverbund konnte somit bisher fast 100.000 € an Projekte der DPSG ausschütten. Seit 2004 fördern wir die Gründung von „Unterstiftungen“ unter dem Dach der Bundesstiftung. Partner im DPSG-Stiftungsverbund sind bisher:

- Stiftung DV Augsburg
- Stiftung DV Bamberg
- Stiftung DV Freiburg
- Stiftung DV Mainz
- Stiftung DV Osnabrück
- Stiftung DV Regensburg
- Stiftung DV Trier
- Stiftung DV Würzburg
- Stiftungsfonds Westernohe
- Stiftung Stamm Hl. Kreuz Aachen
- Stiftung Fichtelbezirk (DV Regensburg)
- Stiftung Stamm St. Ansgar in Höxter (DV Paderborn)
- Stiftung Bezirk Aachen Stadt (in der Ansparphase zur eigenen Stiftung)



**Drucksache 9**



Auch im letzten Jahr gab es von einigen Stämmen, Bezirken und Diözesanverbänden Interesse an Stiftungsneugründungen. Wie schon in den letzten Jahren immer betont wurde, liegt die Stärke unseres Stiftungsverbundes darin, verschiedene Zielgruppen auf verschiedenen Ebenen anzusprechen. Auf diese Weise ist es möglich, Aktivitäten zu bündeln und einen kollegialen Austausch herzustellen, von dem alle im Stiftungsverbund profitieren. Neben den Fundraisinginstrumenten und den Vorteilen eines gemeinsamen Marketingauftritts bietet der Stiftungsverbund die Chance der ertragsreicheren Geldanlage auf Basis der Bündelung bei Optimierung der Verwaltungskosten.

## **Fundraising**

Die aktive Mitarbeit bei der Entwicklung des Konzeptes zur Image- und Fundraisingkampagne des Verbandes war ein weiterer Bestandteil unserer Aktivitäten im Berichtszeitraum. An dieser Stelle verweisen wir auf den entsprechenden Bericht. Auch weiterhin ist unsere Einschätzung, dass die Imagekampagne nur ein erster Schritt sein kann. Dieser legt den Grundstein dafür, dass um finanzielle Unterstützung mittelfristig auf Personen, Institutionen und Unternehmen zugegangen werden kann. Die Rolle der Stiftungen in der Aktion sehen in der aktiven Mitarbeit während der Mobilisierungsphase.

Im Bezug auf die Mittelakquise bei Unternehmen sei an dieser Stelle noch gesagt: Die Stiftung ist eine rechtlich eigenständige juristische Person, wenn auch mit dem DPSG Bundesverband – auch personell – eng verbunden. Der Stiftungsvorstand fühlt sich an die Ordnung des Verbandes, die Beschlüsse der Bundesversammlung und somit auch an den Ethik-Kriterienkatalog gebunden, deshalb werden alle Unternehmen von der Stiftung anhand des Kriterienkatalogs bewertet.

### **Ehemaligendatei**

Auf Initiative und unter Mitarbeit der Stiftung wurde die Kommunikationsplattform „Stayscout“ auf den Weg gebracht. Der Beginn ist sehr vielversprechend, erfolgreich wird sie jedoch nur sein, wenn es gelingt

- a) mehrere tausend Aktive als Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gewinnen (Aktivenbindung)
- b) noch stärker als bisher Ehemalige für StayScout gewonnen werden können

### **Stifftertreffen in Westernohe**

Zu den drei Fundraisinginstrumenten des Stiftungsverbunds (Darlehen, Kreditkarte und Stiftungseuro (50 % Beteiligung für Diözesanstiftungen)) wird in diesem Jahr das Stifftertreffen treten. Alle Großspender (Zustiftungen ab 800 €) des Stiftungsverbundes werden zu einem Stifftertag nach Westernohe eingeladen.

Wir freuen uns, dass die Stifter unserer Einladung nachgekommen sind und wir dort nicht nur die goldene Ehrennadel verleihen dürfen sondern auch weitere Stifter begrüßen dürfen.

## **Stand der Produkte**

### **Spenden und Zustiftungen**

Im Jahr 2009 wurden rund 48.500 € aus Spenden/Zustiftungen eingenommen.

### **Kreditkarte**

Das Ziel bis zum 30.6.2009 mehr als 250 ausgestellte Karten zu generieren, wurde erfüllt. Aktuell gibt es 296 ausgestellte Kreditkarten. Wir bedanken uns bei allen, die uns durch die Kreditkarte unterstützen. Dennoch wollen wir in der Werbung um weitere Kreditkarten nicht nachlassen, da durch diese regelmäßig Zustiftungen erwirtschaftet werden, ohne aktiv Spendenmarketing betreiben zu müssen. Bereits im Jahr 2009 wurde mit der DPSG Kreditkarte ein Umsatz von über 600.000 € und damit ein Ertrag von 2.405,16 € erzielt.

### **Darlehen**

Das Darlehen ist eine Anlage als langfristige Investition in die Stiftung. Die Erträge gehen als Zustiftung an die jeweilige Stiftung. Der aktuelle Darlehensbestand beträgt 215.000 Euro € – alle in Diözesanstiftungen bzw. im Stiftungsfonds Westernohe. Inzwischen wird dieses Produkt im Stiftungsverbund auf breiter Ebene eingesetzt.

## **Stiftungseuro**

Die Bundesversammlung hat 2009 dankenswerterweise die Einführung des Stiftungseuros zum 1.1.2010 beschlossen. Für eine Bewertung der Maßnahme ist es zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch zu früh, da durch organisatorische Verzögerungen erst zum zweiten Beitragshalbjahr Einnahmen erzielt werden können. Der Stiftungsvorstand wird die Entwicklung des Stiftungseuros sehr wachsam begleiten. Z.Zt. haben sich erst 250 Mitglieder für den Stiftungseuro entschieden: Hier brauchen wir noch breite Unterstützung der Diözesen. Im Jahr 2009 kamen dem Stiftungsverbund durch den Stiftungseuro ca. 2.500 € zu gute.

## **Vermächtnisse**

Die Materialien für Legatspenden sind erstellt worden und über das Stiftungssekretariat zu beziehen. Der Erfolg der Erbschafts-Broschüren wird jedoch erst langfristig zu ermitteln sein. Froh sind wir, dass die Materialien bei unserem Partner, den „Freunden und Förderern“, sehr gut angekommen sind.

## **„Ehrennadel“/Großstifter**

Für Großstifter gibt es auf Ringebene eine Ehrennadel in Silber und Gold für Zustiftungen/Spender über 5.000 und 10.000 € (Silbernes Rundenzeichen bzw. Goldenes Rundenzeichen: Man wird Mitglied der Silbernen Runde bzw. Goldenen Runde der Stifter und Stifterinnen fürs Pfadfinden in Deutschland). Beim Stifftertreffen an Pfingsten in Westernohe werden die ersten Nadeln verliehen.

## **Rüsthauseartikel**

Für kleine Dankeschöns, als Reminder und Sammelwerkzeug wurden gemeinsam im Stiftungsverbund Sparschweine, Stifte und Post-Its in Kooperation mit dem Rüsthaus hergestellt.

## **Sonstige Produkte**

Wir sind kreativ und probieren neue Geldgewinnungsinstrumente, möglichst ohne finanzielle Investitionen – manche gelingen, manche nicht. Wir suchen Wege beim Fundraising, die die DPSG in dieser Form noch nicht kennt. Nicht zuletzt auch deshalb hat die Stiftung einen Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem gute Fundraising-Ideen mit 50 € belohnt wurden. Diese und weitere Ideen werden den Mitgliedern auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Die Handysammelaktion wurde auch in diesem Jahr weiter geführt und brachte neben Publicity einige Euros für die Stiftung (und die Stämme).

## **Geschäftsführung**

Die „Frühjahrsförderungen“ 2010 werden wieder auf der Bundesversammlung bekannt gegeben. Ebenso wird Auskunft über die Höhe der Erträge gegeben und damit über die möglichen Ausschüttungen gegeben.

Das Stiftungskapital des ganzen Stiftungsverbundes beträgt per 31.12.2009 über 550.000 €. Detaillierte und aufgeschlüsselte Angaben können in der Versammlung gegeben werden. Weiterhin arbeitet die Stiftung mit der WGZ-Bank (über die Pax-Bank) bei der Vermögensverwaltung zusammen.

Der Aufbau einer effektiven Stiftungsverwaltung macht gute Fortschritte, auch wenn noch nicht alles optimal läuft. Wir sind aber zuversichtlich, dass der Prozess erfolgreich verläuft, zumal inzwischen vom Bundesamt St. Georg e.V. die lange geplante Fundraisingstelle genehmigt wurde (Ausschreibung läuft). In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Gertrud Kronenberg für das Stiftungssekretariat (Stelle mit vier Stunden Umfang) und bei der Buchhaltung im Bundesamt herzlich bedanken

## **Personelles**

Der Vorstand der Stiftung besteht zurzeit aus:

Alex Ferstl, Vorsitzender (zuständig für Marketing/PR, Stiftungsverbund)

Anette Ossege-Schaffrath, stellvertretender Vorsitzende (Geschäftsführung/Fundraising)

Manuel Rottmann, Vorstandsmitglied (Koordination Bundesamtaktivitäten)

Referentinnen und Referenten des Stiftungsvorstandes:

Stefan Caspari (Fundraising)

Philip Huber (Fundraising)

Irene Fink (PR, Marketing)

Klaus Linderich (Firmensponsoring)

Dr. Thomas Ludewig (Geschäftsführung)

Sonja Luft (Fundraising)

Adrian Schaffrath (Schriftführer/Firmensponsoring)

Für einen der vakanten Vorstandsposten im Stiftungsvorstand hat Philip Huber seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt: Wir hoffen auf eine Entsendung durch die Bundesversammlung 2010!

## **Ausblick**

Unser Ziel ist es, durch die Image- und Fundraisingkampagne die Grundlagen für den Einstieg in eine professionelle Ansprache von Spendern und Zustiftern zu schaffen. Zustiftungen lassen sich nur dann generieren, wenn Menschen persönlich angesprochen werden. Die Finanzkrise und der damit zu erwartende Rückgang an Fördermitteln führen dem Verband den Handlungsbedarf deutlich vor Augen.